

Nachträgliche Änderungen und Ergänzungen des KVV's WiSe 2015/16 (Stand: 04.09.2015)

Angaben unverbindlich! Aktuellste Angaben finden sich im LSF.

- **AT-Repetitorium** (Prof. Gertz) nur einmal: Dienstags 16-18 Uhr im ÖInst
- **NT-Proseminar** (Hr. Butscher): Anmeldung unter lukas.butscher@wts.uni-heidelberg.de (nicht an Hr. Pönnighaus)
- **KG Vorlesung: Pfälzische Kirchengeschichte** (Herr Picker) nicht in HS 14a, sondern in HS 4a
- **KG Übung: „Lived Religion and Material Culture“** (Frau Adams-Maßmann) nicht dienstags, sondern donnerstags von 11-13 Uhr im HCA (Stucco)
- eine **kirchengeschichtliche Sozietät** wird nicht stattfinden
- **ST Seminar: Rechtfertigung – Kirche – Recht** (Prof. Plathow) im Dek
- **ST Seminar: G.W.F. Hegels Vorlesungen über die Philosophie der Religion** (Nüssel): Der zusätzliche Block in Göttingen findet nicht am 3. und 4., sondern am 10. und 11. Dezember statt
- **ST/EPG Übung: Feministische Ehtik** (Hr. Nunn) kein Blockseminar, sondern dienstags von 11-13 Uhr in KiGa I
- **RW: Christlich-islamischen Dialog** (Dr. Stahmann) ist eine Übung (kein Oberseminar)
- **Religionspädagogische Sozietät** am 20.10 / 8.12 / 26.1
- **PT Seminar: Urteilen lernen (Prof. Schoberth u. A.):** Am 26.10; 2.11; 16.11; 30.11; 14.12; 21.12; und 11.1.
- **PT Seminar: Mit (biblischen) Texten arbeiten in religiöser Bildung** (Prof. Schoberth): Beginn schon am 13. 10.
- **DWI: Doktoranden Kolloquium** (Prof. Eurich) nur 30.10. und am 29.1.

Evangelisches Kirchenrecht	
Vorlesung	Dr. Stössel
Dienstag 14-16 Uhr	SGU 1017 (Triplex)
	2LP
Wenn wir die Menschwerdung Gottes ernst nehmen, kann uns die äußere, gleichsam „menschliche“ Gestalt der Kirche, also ihre Struktur und Ordnung nicht gleichgültig sein. Die Nazizeit hat gezeigt, welche verheerenden Folgen es hat, wenn kirchliches Recht bzw. kirchliche Verwaltung als uneigentlich und nebensächlich abgetan bzw. ausgespielt wird gegen Verkündigung und Seelsorge als dem vermeintlich „Eigentlichen“.	
Zielgruppe:	Studierende mittlerer Semester insbes. der Ev. Theologie und der Rechtswissenschaften, aber gerne auch anderer Fakultäten.
Teilnahmevoraussetzungen:	Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, wohl aber das Interesse am Thema und die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in Gestalt lebendiger mündlicher Beteiligung sowie u.U. gelegentlicher Abfassung und Darstellung kurzer Impulse. Unerlässliches Arbeitsmittel und daher zwingende Teilnahmevoraussetzung ist ein Notebook o.ä. mit Internetzugang für Rechercheaufgaben während der Veranstaltung.
Leistungsnachweis:	aspektbezogen in der Veranstaltung.
Literatur.	T. Oik/T. Rauschenbach/C. Sachße, Von der Wertegemeinschaft zum Dienstleistungsunternehmen. Jugend- und Wohlfahrtsverbände im Umbruch, Frankfurt/Main 1995. T. Jähnichen u.a. (Hg.): Caritas und Diakonie im „goldenen Zeitalter“ des bundesdeutschen Sozialstaats. Transformationen der konfessionellen Wohlfahrtsverbände in den 1960er Jahren (Konfession und Gesellschaft 43). Stuttgart 2010.

Imperium und frühe Christen	
Seminar	Prof. Lampe
Donnerstag 16-18 Uhr	KiGa I 4 LP
Frühchr. Schriften nehmen unterschiedliche Stellungen zum paganen Staat, zu seinen religiösen Ansprüchen (Herrscherkult) und zur paganen Zivilgesellschaft ein. Betrachtet werden einschlägige griechische Texte aus der Joh-Apokalypse, dem lukanischen Doppelwerk, Paulus, MarkusEvg u.a.	
Zielgruppe:	In der Regel Hauptstudium
Teilnahmevoraussetzungen:	Graecum und NT-Proseminar
Sprachvoraussetzungen	Graecum
Anmeldung	-
Zusätzlicher Arbeitsaufwand pro Woche	3 h
Leistungsnachweis:	ausgearbeitetes Referat oder Hauptseminararbeit
Literatur.	Zur vorher. Einführung in pagane Herrscherkulte: M. Clauss, Kaiser und Gott

Zusätzliche Veranstaltungen, die nach Redaktionsschluss eingegangen sind:

Assistenz- und Wohnformen im Alter mit Unterstützung von Diakonie und Kirche	
Übung	Schweizer
Donnerstag 11-13 Uhr	ÜR K 2 2LP
Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet für viele Menschen auch möglichst lange zu Hause wohnen zu können. Wie dies besonders im Hinblick auf einen Assistenzbedarf im Alter gelingen kann, wird in dieser Übung beleuchtet. Neben dem Wohnen zu Hause werden auch andere Wohnmodelle (z.B. Altenheim, Mehrgenerationenhaus, WGs) sowie die verschiedenen Assistenzformen (z.B. technische Assistenz, ambulante Pflegedienste) betrachtet. Dabei stellt sich auch die Frage nach der Rolle von Kirche und Diakonie.	
Zielgruppe:	Studierende der Theologie und/oder der Diakoniewissenschaften
Teilnahmevoraussetzungen:	Interesse am Thema
Anmeldung:	per E-Mail (dorothea.schweizer@dwi.uni-heidelberg.de) oder in der ersten Sitzung
Leistungsnachweis:	nach Absprache
Literatur.	wird in der Übung bekannt gegeben

Kirchentheorie – diakonische Kirche – Kirche an pluralen Orten	
Seminar	Prof. Noller
23.10.15/5.2.16: 14-19 h; 24.10.15/6.2.16: 9-19 h	Fr: ÜR K 3; Sa: ÜR K 2
	Leistungspunkte: 4
In der Kirchentheorie werden seit etwa 30 Jahren innovative Strategien auf der Grundlage von empirischen Daten und religionssoziologischen Forschungen entwickelt. Neben die theologisch reflektierende Ekklesiologie treten damit sozialwissenschaftliche Methoden, die dazu verhelfen, veränderte Perspektiven auf die zukünftige Praxis kirchliches Handeln zu werfen. Neben den neueren Kirchentheorien einer Kirche an pluralen Orten (Pohl-Patalong) und der hybriden Gestalt (Hauschildt/ Schmidt/ Hildemann) einer öffentlichen Kirche (Bedford-Strohm) werden in diesem Seminar insbesondere Perspektiven einer diakonischen Kirche an pluralen Orten in der Gemeinde, im Gemeinwesen und in diakonischen Unternehmen reflektiert.	
Zielgruppe:	Studierende der Theologie und Diakoniewissenschaft
Anmeldung:	In der ersten Sitzung
Zusätzlicher Arbeitsaufwand pro Woche:	4 St
Leistungsnachweis:	ausgearbeitetes Referat, Essay oder Seminararbeit
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Schmidt, Heinz./ Hildemann, Klaus (Hg.), Nächstenliebe und Organisation. Zur Zukunft einer polyhybriden Diakonie in zivilgesellschaftlicher Perspektive (VWGTh 37), Leipzig 2012. - Herrmann, Volker/ Horstmann, Martin (Hg.), Wichern drei – gemeinwesendiakonische Impulse, Neukirchen-Vluyn 2010. - Hauschildt, Eberhard/ Pohl-Patalong, Uta, Kirche (Lehrbuch Praktische Theologie 4), Gütersloh 2013. - Pohl-Patalong, Uta, Von der Ortskirche zu kirchlichen Orten. Ein Zukunftsmodell, Göttingen 2004/ 2006. - Evangelische Kirche in Deutschland (Hg.), Engagement und Indifferenz. Kirchenmitgliedschaft als soziale Praxis. V. EKD-Erhebung über Kirchenmitgliedschaft, Hannover 2014 - Eidt, Ellen./ Schulz, Claudia (Hg.), Evaluation im Diakoniat. Sozialwissenschaftliche Vermessung diakonischer Praxis, Stuttgart 2013.

Mormon America: The Rise of the United States' "Peculiar People"	
Übung	Bryce
Montag, 14-16 Uhr	HCA; Hauptstraße 120 / Stucco
	2LP
Members of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints (Mormons) make up less than two percent of the population of the United States, yet they have achieved an outsized cultural and political significance, from presidential candidate Mitt Romney to singer Gladys Knight. Television shows (<i>Big Love</i> , <i>Sister Wives</i> , <i>South Park</i>) and the Broadway musical, <i>The Book of Mormon</i> , have also led to a heightened interest in this "peculiar" religion among the American populace. It is virtually impossible in the twentieth century to avoid Mormonism in America, either in the media, or by a knock on the door by two well-dressed nineteen-year-old missionaries with matching nametags and smiles.	
This course will examine the development and growth of America's largest "home grown religion" – Mormonism. We will study its origins, history, beliefs, and practices that have led to its uniqueness in the context of wider Christian developments in the United States and how they have contributed to Mormonism's difficulty with assimilation among the quasi-Protestant establishment. We will also explore Mormonism in the late twentieth- and early twenty-first century and its multi-faceted effort to establish the Kingdom of God on earth from its beginnings to the modern day.	
Zielgruppe:	Students in American Studies, Theology, Religious Studies, etc.
Teilnahmevoraussetzungen:	None but a background in American religion is helpful.
Sprachvoraussetzungen:	Strong English skills
Anmeldung:	To register, please email: brycehaltaylor@gmail.com .

EPG 1: Grundlagen der Ethik

Übung

Dienstag, 11-13 Uhr

Weiß

Karlstr. 16 / ÜR 3

2 LP (Übung) / 6 LP (EPG)

„Moral ist wer moralisch ist“ (Büchner, Woyzeck) – der Frage nach dem grundlegenden Verständnis von Moral und Ethik soll in dem Seminar anhand unterschiedlicher ethisch-philosophischer Konzeptionen nachgegangen werden. Die Veranstaltung will durch die Lektüre klassischer Texte einen einführenden Überblick in den Bereich der philosophischen und theologischen Ethik ermöglichen und an aktuellen Fragestellungen Konzepte der ethischen Urteilsbildung einüben.

Zielgruppe:	Die Veranstaltung richtet sich primär an LA-Studierende und entspricht dem GLA-Modul EPG I.
Leistungsnachweis:	Kontinuierliche Seminarteilnahme, Bereitschaft zur Übernahme von Impulsreferaten, regelmäßige Mitarbeit und Vorbereitung, Abschlussklausur
Zusätzlicher Arbeitsaufwand pro Woche:	3-4 h
Anmeldung:	über LSF
Literatur:	wird im Laufe der Übung bekanntgegeben